

Dienstag, 28. Juni, Schloßhof: *Open-air-concert* (Hot dance Musik der zwanziger Jahre auf Originalinstrumenten) mit dem Original Prager Synopated Orchestra; Sänger und Entertainer: Andrej Havelka.

Donnerstag, 30. Juni, Kurtheater: W. A. Mozart: *Figaros Hochzeit*. Gastspiel der Wiener Kammeroper.

Freitag, 1. Juli: *Kirchenkonzert* (J. S. Bach: "Das musikalische Opfer") mit Aureli Blaszczok (Violine), Eckard Haupt (Flöte), Roderich Kreile (Orgel).

Samstag, 2. Juli, Regentenbau: *Philharmonisches Konzert*.

Sonntag, 3. Juli, Kleiner Kursaal: *Matinée* (Beethoven, Franck, Lustig, Debussy) mit Arnan Wiesel (Klavier).

Montag, 4. Juli, Wandelhalle: *Konzert des Jugendmusikkorps*.

Dienstag, 5. Juli, Schmuckhof: *Konzert* (Haydn, Dvořák, Schubert) mit dem Bamberger Dom-Quartett. Solist: Igor Afdáhev (Klavier).

Mittwoch, 6. Juli, Jakobuskirche: *Cembalo Recital* (Bach, Scarlatti, Losy, Martinu, Kabalis) mit Zuzana Růžicková, Prag.

Donnerstag, 7. Juli, Regentenbau: *Konzert der "Virtuosi Saxoniae"*. Leitung und Solist: Ludwig Güttler.

Freitag, 8. Juli, Kurtheater: W. A. Mozart: *Così fan tutte*; Gastspiel der Kammeroper Prag.

Samstag, 9. Juli, Kurtheater: *Szenisches Oratorium* ("Abraham und Isaak" von Josef Mysliveček/1732–1791), Kammeroper Prag.

Sonntag, 10. Juli, Kleiner Kursaal: *Matinée* (Saint-Saëns, Beethoven, Schönberg, Brahms) mit Christine Edinger (Violine), Pavel Gililov (Klavier).

Sonntag, 10. Juli, Regentenbau: *Arienabend*. Live-Übertragung des Sonntagskonzertes des Bay. Rundfunks mit dem Münchner Rundfunkorchester; Dirigent: Giuseppe Patané.

Montag, 11. Juli, Park: *Open-air-concert* mit der Semper-House-Band. Mitglieder der Dresdner Staatskapelle spielen Jazz.

Dienstag, 12. Juli, Regentenbau: *Moskauer Kammerakademie* (Vivaldi, Bach, Leopold Mozart).

Freitag, 15. Juli, Regentenbau: *Konzert* (Händel, Telemann, Bach) mit Peter Schreier (Tenor), Ton Koopmann (Cembalo), Burkhard Glaetzer (Oboe).

Samstag, 16. Juli, Augustinerkirche Münnerstadt: *Kammerkonzert*; Burkhard Glaetzer mit I Solisti Instrumentale Leipzig.

Samstag, 16. Juli, Schloßhof: *Trompetenabend* mit Hakan Hardenberger und Begleitung.

Sonntag, 17. Juli: *Liedmatinée* (Jifi Gemrot: Liederzyklus nach Texten von Ingeborg Bachmann – Uraufführung. Mozart, Beethoven, Wolf) mit Elisabeth-Maria Wachutka (Sopran), am Flügel: Erik Werba.

Sonntag, 17. Juli, Regentenbau: *Abschlußkonzert* (Dvořák: Konzert für Violine und Orchester a-moll op. 53 und 9. Symphonie e-moll op. 95 "Aus der neuen Welt") mit den Prager Symphonikern. Dirigent: Jifi Bělohávek, Solist: Iwan Zenáty (Violine).

Programmänderungen vorbehalten. Informationen: Staatliche Kurverwaltung, Postfach 2260, 8730 Bad Kissingen, Tel. 0971/807110.

Förderkreis Schloß Zeilitzheim e.V.

Freitag, 3. Juni, 20.00 Uhr: *Heitere alte Schloßmusik mit Speis und Trank*. Prof. Wolfgang Spindler und die Capella Antiqua Bambergensis spielen auf alten Instrumenten. Hausherr und Hausherrin kredenzen in historischen Kostümen den Begrüßungstrunk; sodann ißt man mittelalterlich . . . Kosten: DM 30,- (Anmeldung erforderlich).

Freitag, 22. Juli, 17.00 Uhr: Ausstellungseröffnung *Fränkische Landschaften und Ansichten* – Aquarelle von Heinrich Müller, Würzburg. Die Ausstellung ist während der Wochenenden 23./24./30./31. 7. samstags von 14 bis 17 Uhr und sonntags von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

Freitag, 22. Juli bis Sonntag, 24. Juli: Seminar *Bauer, Bürger, Edelmann* – aus fränkischen Ahnentafeln. Vorträge, Exkursionen, festliches Essen (Sonderprospekt anfordern!).

Informationen und Anmeldung: Marina von Halem, Schloß Zeilitzheim, 8721 Zeilitzheim (Telefon 09381/9389).

Zum Friedrich-Rückert-Jahr 1988 Schweinfurt

Freitag, 3. Juni, 19.30 Uhr, Friedrich-Rückert-Bau (Leopoldinasaal): *Rückert im Kunstlied*; Vortrag von Stefan Demel.

Donnerstag, 9. Juni, 19.30 Uhr: . . . *klingt ein Lied mir immerdar* . . . Rückert-Abend in der Aula des Celtis-Gymnasiums.

Freitag, 24. Juni, 20.00 Uhr, Friedrich-Rückert-Bau (Leopoldinasaal): *Friedrich Rückert und die*

'Nazarener' in Rom; Vortrag von Dr. Erich Schneider.

Samstag, 25. Juni, 19.30 Uhr, Rathausdiele: *Texte und Musik*, Konzert und Rezitation mit Mitgliedern des Kammerorchesters Schloß Werneck.

Mittwoch, 29. Juni, 19.30 Uhr, Rathausdiele: *Uraufführung der Kompositionen zum Rückert-Jahr*. Neuvertonungen für junge Musiker nach Gedichten Friedrich Rückerts von Karl Haus und Gustav Gunsenheimer; Musikschule Schweinfurt.

Dienstag, 5. Juni, 19.30 Uhr, Rathausdiele: *Chorkonzert* mit dem Collegium Musicum Vocale der Universität Würzburg unter der Leitung von Rudolf Dangel, Universitätsbund Würzburg.

Freitag, 8. Juli, 19.30 Uhr, Rückert-Buchhandlung: *Die getreue Gattin im indischen Epos*; 'Nala und Damayanti' und 'Savitri' in der Übersetzung von Friedrich Rückert. Vortrag von Dagmar Payne M. A.

Freitag, 15. bis Sonntag, 17. Juli: Auf Straßen und Plätzen in der Innenstadt *Historisch-kulturelles Bürgerfest* mit Postkutschenbetrieb, historischer Kleidung, Theater, historischen Märkten, Puppenspiel und Pantomime, Liedern, Chören, Konzerten, Tänzen, Lesungen, Vorträgen u. a. m.; Speisen und Getränke nach alten Rezepten.

Dienstag, 19. Juli, 20.00 Uhr, Friedrich-Rückert-Bau (Leopoldinaaal): *Schweinfurt im 19. Jahrhundert*; Vortrag von Dr. Uwe Müller.

Schloß Zeilitzheim (Lkr. Schweinfurt):

Freitag, 10. Juni, 20.00 Uhr: *Orientalische mittelalterliche Musik zum Rückert-Jahr* mit dem Duo Mediterraneo, München. Mitveranstalter ist der Landkreis Schweinfurt. Eintritt DM 15,-. Im Anschluß: Arabischer Imbiß (Anmeldung erbeten).

Freitag, 24. Juni, 20.00 Uhr: *Fränkische Autoren lesen Rückert und eigene Texte* (Anneliese Hüner, Jürgen Naumann, Godehard Schramm). Schirmherr: Landrat Karl Beck. Mitveranstalter ist der Landkreis Schweinfurt. Eintritt DM 5,-. Im Anschluß: Imbiß im Schloß (Anmeldung erbeten).

Sonntag, 3. Juli, 11.00 Uhr: *Silberkiesel* (Dichterlesung); Christoph Bürgel liest aus eigenen Gedichten. Prof. Dr. Ch. Bürgel ist Orientalist und Rückert-Preisträger, hervorragender Übersetzer

orientalischer Lyrik und Poet. Eintritt DM 5,-.

Anmeldung für die Abendveranstaltungen: Marina von Halem, Schloß Zeilitzheim, 8721 Zeilitzheim (Telefon 09381/9389).

Erlangen:

Donnerstag, 9. Juni, Kulturtreff: *Orientalische Musik* mit dem Duo Mediterraneo, München.

Mitte Juni bis Mitte Juli, Universitätsbibliothek: Ausstellung *Friedrich Rückert, Dichter und Sprachgelehrter in Erlangen*.

Freitag/Samstag, 1./2. Juli, Wildensteinisches Palais: Internationales wissenschaftliches Symposium *Friedrich Rückert, Dichter und Sprachgelehrter in Erlangen*. (Universität Erlangen-Nürnberg).

Ab Samstag, 2. Juli, Stadtmuseum: Ausstellung *Leben und Werk Friedrich Rückerts*.

Coburg:

Dienstag, 7. Juni, Schloß Ehrenburg: *Liederabend mit Robert Holl*. Veranstalter: Kultur- und Schulamt mit Hist. Gesellschaft Coburg.

Samstag, 11. Juni, Schloß Ehrenburg: *Die Bedeutung Rückerts für die deutsche Geisteswelt*; Vortrag von Prof. Dr. Dr. Annemarie Schimmel, Bonn-Havard (Historische Gesellschaft Coburg).

Freitag, 17. Juni, Schloß Ehrenburg: Symposium *Rückert und die deutsche Frage* (Historische Gesellschaft Coburg).

Freitag, 24. Juni, Matthäus-Kirche: *Konzert und Rezitation* mit dem Kammerorchester Schloß Werneck.

Samstag/Sonntag, 25./26. Juni: *Bürgerfest in Coburg-Neues*.

Rodacher Rückert-Kreis e.V.:

Sonntag, 26. Juni, 11.00 Uhr: Exkursion *Auf den Spuren Rückerts im Coburger Land* ab Marktplatz Rodach.

Gerätemuseum des Coburger Landes, Alte Schäferei 2, 8631 Ahorn, Tel. 09561/1304; 17. April bis 5. Juni: *Vielfalt ländlicher Baukultur in Oberfranken*, Ausstellung des Lehrstuhles für Heimat- und Volkskunde der Universität Bamberg.

12. Juni bis 31. Oktober: *Wagner und Schmied* – Beispiele ländlichen Handwerks.

Aus dem fränkischen Schrifttum

Werner Schultheiß: **Kleine Geschichte Nürnbergs**. Zweite Auflage herausgegeben von Gerhard Hirschmann. 217 Seiten mit 28 Schwarzweißabbildungen, gebunden mit farbigem Schutzumschlag, Lorenz Spindler Verlag Nürnberg 1987. ISBN 3-88929-069-8.

Die "Kleine Geschichte Nürnbergs", erstmals 1966 erschienen und damals von Wilhelm Schwemmer als "großer Wurf" begrüßt, der "in moderner Sicht einen alle Gebiete umfassenden Überblick über die Entwicklung dieser Stadt von den Anfängen bis zur Gegenwart vermittelt", war seit längerem vergriffen. Auch nach dem Erscheinen des von zahlreichen Autoren unter Leitung Gerhard Pfeiffers erarbeiteten großen Standardwerks "Nürnberg – Geschichte einer europäischen Stadt" (1971) und der von Christoph von Imhoff herausgegebenen Biographiensammlung "Berühmte Nürnberger aus neun Jahrhunderten" (1984) und vor allem auch des Nachdrucks von Emil Reickes bis heute nicht überholter "Geschichte der Reichsstadt Nürnberg" (1896/1983) blieb eine Neuauflage von Werner Schultheiß' prägnantem und handlichem Überblick ein Desiderat der Nürnberger Stadtgeschichte.

Jetzt konnte in Gerhard Hirschmann, Schultheiß' Nachfolger als Leiter des Stadtarchivs Nürnberg, vom Verlag ein ebenso sachkundiger wie abgewogen urteilender Bearbeiter für die zweite Auflage gewonnen werden. Hirschmann hat Schultheiß' († 1972) Text einer Durchsicht unterzogen, neue Forschungsergebnisse eingearbeitet, das knappe, einführende Literaturverzeichnis auf den neuesten Stand gebracht und ein Kapitel "Die letzten zwanzig Jahre" hinzugefügt, das die Darstellung bis zur Gegenwart fortführt. Hirschmann folgt dabei dem von Schultheiß vorgegebenen Gliederungsprinzip und skizziert gesondert die politische (instruktiv auch die beigefügten Tabellen zu den Stadtratswahlen seit 1946 und zur Einwohnerzahl seit 1939), kulturelle (von Seiten der Stadt geprägt durch den seit 1974 amtierenden Schul- und Kulturreferenten Hermann Glaser) und wirtschaftliche Entwicklung.

Daß die 28 Abbildungen aus der Erstauflage übernommen wurden, geht auf die Ansicht des Bearbeiters zurück, "unverändert das Stadtbild von vor zwanzig Jahren zu zeigen". Dem ortskundigen Betrachter bieten sich so reizvolle Vergleichsmöglichkeiten.

1966 hat Werner Schultheiß über das erstmals

vorgelegte Buch geschrieben: "Es versucht als objektive Informationsquelle und als Nachschlagewerk dem Historiker, Geschichtsfreund, Lehrer und Einwohner zu dienen, aber auch zum Sichvertiefen in die Stadtgeschichte, vielleicht sogar zu eigenem Forschen anzuregen." Die von vielen gewünschte Neuauflage des Werkes zeigt, daß Schultheiß sein Ziel erreicht hat. Gerhard Hirschmann hat die Arbeit in seinem Sinne fortgesetzt. U. M.

Otto Koch: **Zwischen Aisch- und Maintal**, Verlag Ph. C. W. Schmidt, Neustadt/Aisch, 50 Seiten, Gedichtband, DM 9,50, ISBN 3-87707-075-2. Zwischen Aisch- und Maintal ist ein aus echter Heimatliebe entstandenes Büchlein. Otto Koch hatte dabei auch ein Stückchen Kulturgeschichte in Sinn. Man denke hier z. B. an: "Der Dorfladen" auf S. 23:

*"... Was ist dein Bedarf?
Eine Peitsche, einen Wetzsstein, daß die
Sense bleibt scharf,
Petroleum, Spiritus, Wagenschmier,
Rauchtabak, Seife, Briefpapier, ..."*

Hier wird also ein dörflicher "Tante-Emma-Laden" beschrieben, wie man ihn heute kaum mehr findet. Was Koch zeigt, ist im wesentlichen das wirkliche Tätigkeitsfeld im Haus, Hof und auf dem Feld. Es ist die so oft zitierte gute alte Zeit, die aber nicht immer so gut war.

Dank und Anerkennung für das Erscheinen dieses Buches gebührt den um das fränkische Heimatschriftum verdienten Verlag Ph. C. W. Schmidt in Neustadt a. d. Aisch.

Hartmut Schötz
Mitarbeiter Bezirksheimatpfleger

Franz Eberlein: **Die Straßennamen der Stadt Coburg** (Schriftenreihe der Historischen Gesellschaft Coburg e.V., Heft 4), Coburg 1987, 148 Seiten, DM 14,50, Druckhaus Neue Presse Coburg.

In alphabetischer Reihenfolge führt Franz Eberlein die Coburger Straßennamen auf, ergänzt um detaillierte Erklärungen über den Grund dieser Namensgebung. Anhand dieser Zusammenstellung sind vielfältige historische Betrachtungen über die Entwicklung der Stadt und des Lebens in ihr möglich. Mit seiner Fülle von heimatkundlichen Informationen ist das Namensverzeichnis ein wertvoller Beitrag zur Dokumentation der Stadtgeschichte Coburgs. U. S.